TV-Krisenberatung "Hagen hilft!"

Immer schön große Brötchen backen

Einpeitscherfernsehen für Deutschlands geplagtes Handwerk: Ab sofort rettet Finanzcoach Stefan Hagen für Kabel 1 angeschlagene Kleinbetriebe wie die Bäckerei Bärmann und belebt so das eigentlich schon tot geglaubte Beratungsfernsehen.

Von Christian Buß

Teilen Twittern E-Mail

Donnerstag, **03.07.2008** 17:18 Uhr Drucken Nutzungsrechte Feedback

Ohne den dicken roten Edding geht gar nichts. Mit dem bedrohlich quietschenden Stift wird noch einmal herausgearbeitet, was bei der Bäckerei Bärmann falsch läuft: 1200 Euro Einnahmen stehen 1700 Euro Ausgaben gegenüber. Es wirkt zwar ein wenig überproportioniert, wie Krisenmanager Stefan Hagen hier in der kuscheligen Küche an einer Riesentafel die Fehlentwicklung des Familienunternehmens herausarbeitet, erzielt jedoch seine Wirkung: Die alte Mutter Bärmann, die für ihren überschuldeten Sohn noch immer hinterm Verkaufstresen steht, redet von Selbstmord. Bäckermeister Bärmann selbst laufen später noch in Zeitlupe die Tränen über die Wange.

Kabel Eins

Fernseh-Berater Hagen: Weiß, wie man Menschen wachrüttelt

Drama, Baby! Was bei der Möchtegern-Modelberatung auf ProSieben richtig ist, kann bei der Schuldnerberatung für Kabel 1 nicht ganz falsch sein. Zahlen alleine kommen schon ziemlich erschreckend daher richtig in Szene gesetzt, werden sie zum Antrieb für drakonisch geforderte Kurskorrekturen. Schließlich geht es bei den Bärmanns darum, insgesamt 151.800 Euro Schulden abzutragen.

Stefan Hagen weiß jedenfalls, wie man Menschen wachrüttelt und auf den rechten Weg zurückführt. Er beherrscht sämtliche Tonlagen des Beratergeschäfts: Mal ist er melodramatisch, mal kumpelhaft, meistens betont professionell.

Das Coaching-Format, das man um ihn herum gebaut hat, könnte ganzheitlich genannt werden. Denn Hagen ist zugleich Finanz- und Imageberater, Motivationstrainer und Seelenklempner. Er hat Tipps parat, wie die Bärmanns ihr Geschäft aufhübschen können, kümmert sich im Auftrag des geschiedenen Bäckers aber auch um das Sorgerecht für die beiden Söhne. Gleichzeitig rät er dem Selbständigen dringend, auch noch den letzten freien Tag in der Woche zu opfern, um sonntags backfrische Brötchen anbieten zu können und so die örtliche Konkurrenz auszustechen. Derweil jammern, juchzen und jubilieren im Soundtrack je nach Gefühlslage Coldplay ihre Lieder.

Die Sendung "Hagen hilft!", die ab heute jeden Donnerstag bei Kabel 1 läuft, dreht also das eigentlich schon ermattet geglaubte Beratungsfernsehen noch einmal weiter und das gleich in zweifacher Hinsicht: Zum einen werden hier gnadenlos sämtliche Emotionalisierungskniffe ausgereizt, zum anderen öffnet man das TV-Genre vom privatwirtschaftlichen in den unternehmerischen Bereich. Jede Woche rettet Hagen einen weiteren angeschlagenen kleinen oder mittelständischen Betrieb.

In Anbetracht dessen, was der zertifizierte Coach und telegene Beraterdarsteller so in 50 flott zusammen geschnittenen Minuten auf die Beine stellt, wirken die Maßnahmen von "Raus aus den Schulden"-Mann Peter Zwegat, der bei RTL Herr über Zahlungsaufschübe und Sparmaßnahmen ist, irgendwie popelig.

Während bei Zwegat wohl nicht ganz zu Unrecht Pedanterie und Pfennigfuchserei regieren, da herrscht bei Hagen Optimismus und Erfinderfreude. Groß denken, gemäßigt handeln, so lautet das Paradoxon, nach dem unter Hagens Anweisungen auch Bäcker Bärmann verfährt. Auf diese Weise wird der Schrippenlieferant zum Backwarenvisionär. "Wir haben ein neues Brötchen entwickelt", proklamiert er irgendwann zukunftsgewiss im Ingenieursidiom in die Kamera.

"Hagen hilft!" kommt mithin über weite Strecken als Einpeitscherfernsehen für Deutschlands geplagtes Handwerk daher. Ein bisschen Selbstausbeutung, ein bisschen Pioniergeist so könnte der Konkurrenz von den Supermärkten doch noch ein Schnippchen mit dem Schrippchen geschlagen werden.

Tatsächlich ist am ersten geöffneten Sonntag der Laden der Bärmanns rappelvoll. Die neu ausgetüftelten Semmeln finden reißenden Absatz, es müssen sogar noch welche nachgebacken werden. Am Ende sind immerhin 120 Euro in der Kasse. Fehlen nur noch 151.680 Euro, dann sind die Bärmanns schuldenfrei.

"Hagen Hilft!": Donnerstags, 21.15 Uhr, Kabel 1

Zur Startseite